

14. Mai 2025

Pressemitteilung

Ihr Ansprechpartner
Frank Reichert

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0)711 97676-620
Fax: +49 (0)711 97676-609

frank.reichert@gtue.de

Auf sonnige Tage und laue Nächte vorbereiten

- + **Tipps der GTÜ für die Cabriolet-Saison**
- + **Verdeck vor der ersten Ausfahrt am besten mehrmals öffnen und schließen**
- + **Auf Risse im Stoff sowie spröde Dichtungen achten**

___ Stuttgart. Welches Automobil bereitet bei der Fahrt über eine landschaftlich reizvolle Landstraße mehr Fahrfreude: Eine klimatisierte Limousine oder das Cabriolet mit Rundumblick in den Himmel? Die Antworten mögen unterschiedlich ausfallen, doch Besitzer offener Wagen denken darüber keine Sekunde nach. Für sie heißt es nach der Winterpause: Verdeck auf, und los geht's. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH rät, dem Cabriolet vor den ersten Saisonfahrten etwas Zuwendung zu schenken. Hier einige Tipps der Prüforganisation für sorgenfreie Reisen durch Sonnentage und natürlich ebenso durch laue Nächte unter prächtigem Sternenhimmel.

___ **1. Das Verdeck:** Ob Stoffverdeck oder ein festes Klappdach – jedes flexible Fahrzeugdach sollte sich leichtgängig und ohne Nebengeräusche öffnen lassen und nach dem Schließen erneut fest sitzen. Nach der Winterpause ist es sinnvoll, das Verdeck mehrfach zu öffnen und zu schließen. Sind dabei Widerstände spürbar? Fetthaltige Sprays helfen gern als Schmiermittel an den Gelenken. Stark angerostete oder beschädigte Gestängeteile sollten ersetzt werden. Stoffdächer sollten auf Beschädigungen hin oder Risse untersucht werden. Wichtig ist ein gründlicher Blick auf sämtliche Dichtungen an den Übergangsstellen von Stoff zu Glas und Metall. Staub und Schmutz lassen sich dort mit einem milden Reinigungsmittel

entfernen. Ist eine Dichtung von Rissen durchzogen oder ist sie nicht mehr geschmeidig oder stark abgenutzt, sollte sie erneuert werden.

2. Undichte Stellen: Zu den ersten Handlungen nach der Winterpause gehört das Waschen des Cabriolets oder Roadsters. Vor allem bei Stoffverdecken geschieht dies möglichst von Hand. Wichtiger Effekt neben der Reinigung: Das aufgebrachte Wasser lässt undichte Stellen rasch erkennen. Tropft es irgendwo in den Wagen? Der Fachhandel bietet verschiedene Gegenmittel an. Dichtmittel-Sets können Dichtungen retten, Reparaturkleber für ganz kleine Löcher oder Patches für etwas ausgedehntere, schadhafte Stellen verlängern den Einsatz von so manchem Verdeck. Perlt das Wasser auf dem Stoff nicht ab, sondern dringt in den Stoff ein, wirkt eine frische Imprägnierung oft Wunder. Beim Waschen wird auch deutlich, ob das Wasser in den dafür vorgesehenen Kanälen abläuft. Schmutz oder Laub verstopfen mitunter diese Abflüsse.

3. Autotechnik: Nicht cabriotypisch, aber dennoch sinnvoll ist ein Check der übrigen Autotechnik. Ein prüfender Blick unter die Motorhaube macht schadhafte Stellen an Kabeln oder Schläuchen aus. Rühren die etwa von Marderbissen her? Passen die Flüssigkeitsstände von Motor, Kühler, Bremsen und gegebenenfalls der Servolenkung? Verfügen die Reifen über ausreichend Profil? Stimmt der Luftdruck überein mit den Herstellerangaben? War die Batterie in den Wintermonaten abgeklemmt, sollte der Motor nach dem Verbinden der Pole problemlos anspringen. Dreht der Anlasser nur müde durch, deutet das auf eine schwache Batterie hin. Wenn Nachladen nur kurzfristig hilft, ist ein Austausch notwendig.

4. Probefahrt: Mit dem Cabriolet ausgedehnte Reisen zu unternehmen, das erzeugt bei passendem Wetter und reizvoller Landschaft schon auf der Anreise zum Ferienort Urlaubsgefühle. Zuvor sollten eine oder mehrere Proberunden gedreht werden. Packen die Bremsen richtig zu? Bleiben die Aggregattemperaturen im grünen Bereich? Funktioniert die Lichtanlage? Stören irgendwelche unbekannten Geräusche? Kleine Mängel lassen sich oft rasch beseitigen.

5. Papierkram: Das Durchblättern des Wartungshefts deckt auf, ob ein Kundendienst fällig ist oder ein Ölwechsel. Wichtig ist auch der Termin für die nächste Hauptuntersuchung. Steht die bevor oder ist gar überfällig, stehen die GTÜ-Partner mit ihrem Service bereit.

___ Ist die Technik des Cabriolets vorbereitet, fehlt nur noch wenig für eine herrliche Fahrt im offenen Wagen: Sonnenbrille, Sonnencreme und eine gutsitzende Kopfbedeckung gegen Zugluft. Dann können Sonne, Sterne und jede Menge Frischluft freudvoll wirken.

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

___ Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeugsachverständiger in Deutschland und zählt damit zu den größten Sachverständigenorganisationen überhaupt. Sie versteht sich als ein umfassendes Expertennetzwerk. Rund 2.500 selbständige und hauptberuflich tätige Sachverständige, mehr als 2.650 Prüfsachverständigen und Prüfsachverständigen sowie zahlreiche qualifizierte Mitarbeitende stehen an 10.200 Prüfstützpunkten in Werkstätten und Autohäusern sowie an mehr als 860 eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner zur Verfügung. Die GTÜ-Prüfsachverständigen und -Prüfsachverständigen sind im Sinne der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes tätig.

___ Gesellschafter der GTÜ sind die drei Sachverständigenverbände: AGS (Arbeitsgemeinschaft der Kfz-Sachverständigen e.V.), BVS-KSV (BVS-Kraftfahrzeugsachverständigen-Verein e.V.) und BVSK (Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.).